



Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 19.04.2012

**AN/0542/2012**

**Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	24.04.2012

**Förderung der freien Filmkulturszene**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Dr. Bürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur am 24.04.2012 zu nehmen:

In dem „Konzept zur Förderung der freien Filmkulturszene“ heißt es: „Köln ist die Stadt der Filmkultur in NRW. Eine kommunale Förderung der Filmkulturszene muss deshalb zum einen den Schwerpunkt haben, die Erhaltung, die Aufarbeitung und die publikumswirksame Präsentation von Filmkunst bestmöglich zu unterstützen.“ Als Teilziel ist die „Förderung von Projekten, die sich dem filmischen Erbe Kölns widmen und aktiv zum Erhalt der Filmarchive der Stadt beitragen“ formuliert.

Da sich die finanzielle Filmförderung durch Stiftungen verändert hat, der Filmkultur jedoch weiterhin entsprechende Bedeutung und Wichtigkeit für die Stadt Köln zugerechnet wird, bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Filmförderung in der Stadt Köln wurde bisher auch von stadtnahen Gesellschaften/ Stiftungen (hier insbesondere SK Stiftung Kultur und RheinEnergie Stiftung Kultur) übernommen. Wie hoch war der finanzielle Anteil der Stiftungen in der Vergangenheit? Welche Summe entfällt somit heute für die Filmförderung?
2. Inwieweit beschäftigen sich Kölner Museen mit der Filmkultur bzw. mit der Bedeutung der Filmgeschichte für die Stadt Köln? Gibt es Planungen, die Filmkultur und Filmgeschichte museal aufzuarbeiten?
3. Wie hoch ist die Filmförderung der Stadt Köln im Vergleich zu den Städten Frankfurt, Oberhausen und Düsseldorf?

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Stefan Götz  
Fraktionsgeschäftsführer